

# Baukultur Fahrplan

Wer sorgt für raumplanerische, städtebauliche, architektonische, baukulturelle, nachhaltige, soziale, ökonomische und ökologische Qualitäten in Stadt und Land?

Ziele formulieren

Planen

Bauen



## Forschung Innovation



Direktion Präsidium (PräsD)  
Trends und Innovation (TI)  
OÖ Zukunftsakademie

Kunstuniversität Linz  
Johannes Kepler Universität  
Katholische Privat-Universität Linz

## Eigentum

Bundesimmobilien-  
gesellschaft (BIG)  
Diözese Linz  
Städte und Gemeinden  
Bauwillige

OÖ Landesholding  
Landeswohnungs-  
genossenschaft  
für OÖ (LAWOG)  
Landes-Immobilien GmbH  
(LIG)

## Verwaltung



Direktion Kultur und  
Gesellschaft (KGD)

Landeskulturrat  
Fachrat V: Architektur,  
Denkmalpflege, Ortsbildpflege  
und Altstadterhaltung

Direktion für Landesplanung,  
wirtschaftliche und ländliche  
Entwicklung (LWLD)

Land- u. Forstwirtschaft (LFW)  
Ländliche Neuordnung (LNO)  
Naturschutz (N)  
Raumordnung (RO)  
Dorf- & Stadtentwicklung  
Ortsbildrat  
Wirtschaft und Forschung (WI)

Direktion Soziales  
und Gesundheit (SGD)  
Wohnbauförderung (Wo)

Direktion Straßenbau  
und Verkehr (SVD)

Direktion Umwelt und  
Wasserwirtschaft (UWD)

Anlagen-, Umwelt- und  
Wasserrecht (AUWR)  
Umwelt-, Bau- und  
Anlagentechnik (UBAT)  
Umweltschutz (US)  
Wasserwirtschaft (WW)

Bundesdenkmalamt,  
Landeskonservatorat für OÖ

## Botschafter:in

Wirtschaftskammer  
Oberösterreich

Kammer für Arbeiter und  
Angestellte für OÖ

Industriellenvereinigung  
OÖ

Landwirtschaftskammer  
Oberösterreich

Kammer der  
Ziviltechniker:innen |  
Architekt:innen und  
Ingenieurkonsulent:innen  
für OÖ und Sbg.

OÖ Gemeindebund

Forum Baukultur OÖ

Österreichische Raumordnungs-  
konferenz (ÖROK)

OÖ Umwelthanwaltschaft

Architektur Stiftung  
Österreich

architekturforum  
oberösterreich (afo)

Zentralvereinigung der  
Architekt:innen  
Oberösterreichs

Plattform Baukulturpolitik

Beirat für Baukultur



## Politik



Europäisches  
Parlament

Österreichisches  
Parlament

Nationalrat  
Bundesrat  
Bundesregierung

OÖ Landtag

OÖ Landesregierung

Gemeinderat

Bürgermeister:innen

## Wirtschaft



Baustoffindustrie,  
Bauindustrie und -gewerbe

Immobilienwirtschaft

Facilitymanagement

Industrie und Gewerbe

OÖ Landesholding  
Business Upper Austria –  
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH  
Building Innovation  
Cluster (BIC)  
Creative Region Linz &  
Upper Austria GmbH  
OÖ Landes-Kultur GmbH

Infrastruktur, Verkehr  
und Energie

## Planung

Ziviltechniker:innen, Architekt:innen  
und Ingenieurkonsulent:innen

Fachplaner:innen

Baumeister:innen und Baugesellschaften

## Förderung

Regionalmanagement OÖ GmbH  
(RMOÖ)

New European Bauhaus (NEB)

LEADER

Österreichische Forschungs-  
förderungsgesellschaft mbH (FFG)



Transformieren

Nutzen

# Baukultur Fahrplan

## Ziele formulieren – Was geht?

Die Projektentwicklungsphase – die sogenannte Phase 0 – ist die erste und damit entscheidende Phase in einem Projekt. Hier wird über Ziele und Bedürfnisse nachgedacht. Hier ist Platz für die Beteiligung der Zivilgesellschaft, es geht um die grundlegenden Ausrichtungen eines Projektes. Darüber hinaus lassen sich Qualität und Folgekosten im späteren Betrieb bestmöglich steuern.



## Wer macht mit wem Baukultur?

Baukultur ist eine für die gesamte Öffentlichkeit bedeutsame Aufgabe. Es geht darum, zwischen mehreren gesellschaftlichen Funktionssystemen, die nicht direkt miteinander kommunizieren, zu vermitteln. Es gibt keine unmittelbaren Brücken zwischen Raum, Ökologie, Politik, Ästhetik, Recht, Wirtschaft, Wissenschaft und Glaubensbekenntnis. Green Deal, Schönheit, Wahrheit, Gerechtigkeit und Profit sind keine Aufgaben, die ohne weiteres miteinander kompatibel wären. Dafür braucht es Kompetenz, Engagement und Durchhaltevermögen aller Beteiligten.

Baukultur ist nicht harmlos; vermutlich sind die Interessensgegensätze größer als die Gemeinsamkeiten, denn baukulturelle Phänomene haben eine sichtbare Außenseite, umgeben von unsichtbaren Netzwerken an Infrastrukturen, Daten, Geldflüssen, Entscheidungsstrukturen und Begehrlichkeiten. Baukultur beginnt bei der offenen Landschaft, umfasst das Gebaute, aber auch das Ungebaute, das Dazwischen. Baukultur betrifft die Planungs- und Produktionsprozesse, sie wirkt bis in das Zusammenleben hinein und verhandelt die Gestaltung von Zukunft.

Der Fahrplan Baukultur bildet alle jene Instanzen und Akteur:innen ab, die für gelungene oder missglückte Baukultur mitverantwortlich sind. Gute Baukultur braucht qualitätsorientierte und transparente Abläufe in der Vorbereitung, Planung und Umsetzung von Projekten. Fundierte Entscheidungen verlangen umfangreiches und aktuelles Wissen aus unterschiedlichen Fachbereichen.

### Eigentum

Die Bundesimmobiliengesellschaft mbH (BIG) entwickelt, baut, erhält und revitalisiert mehr als 2.000 Liegenschaften. Sie ist eine der größten Immobilieneigentümer:innen Österreichs. Seit 2019 ist die BIG eine Tochtergesellschaft der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG).

Die Diözese Linz besitzt und betreut zahlreiche Bauwerke und Liegenschaften wie Kirchen, Klöster, Schulen, Heime u. a. in OÖ.

Städte und Gemeinden: 1.530.571 Personen leben in Oberösterreich in 438 politisch selbständigen Städten und Gemeinden. Die Planungsinstrumente der Kommunen sind das örtliche Entwicklungskonzept (OEK) der Flächenwidmungsplan und der Bebauungsplan.

Bauwillige können öffentlich, privat, institutionell oder unbestimmt sein. Sie erteilen den Auftrag für die Herstellung eines Bauwerks und tragen die Kosten. Bauwillige treten gegenüber der Behörde als Bauwerber:in auf, gegenüber den Planenden und Ausführenden als Auftraggeber:in.

## Transformieren – 2.Chance!

Der bauliche Bestand ist zu einer großen Lagerstätte herangewachsen, die riesige Mengen an Rohstoffen, aber auch Erinnerungen und Geschichten bindet. Diese Ressourcen gilt es wirtschaftlich und baukulturell intelligent in Wert zu setzen. Das wird nur dann gelingen, wenn alle Akteur:innen die Notwendigkeit verstehen Gebäude, deren Teile bzw. Umgebungen weiter und wiederzuverwenden.

### Wirtschaft

**Baustoffindustrie, Bauindustrie und -gewerbe:** In Bezug auf die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen (Green Deal der EU) liegt bei ihnen reichlich Verantwortung. Aber auch qualitätssichernde Maßnahmen hinsichtlich einer nachhaltigen Baukultur werden in Zukunft von ihnen berücksichtigt werden müssen.

**Immobilienwirtschaft:** Neben den finanzwirtschaftlichen Kompetenzen gelangen vermehrt Aufgaben zur Verfolgung von Klimaschutzmaßnahmen und baukulturellen Leitlinien in ihre Verantwortungsbereiche.

**Facilitymanagement,** die Liegenschaftsverwaltung kann als die Gesamtheit der Instrumente und Dienstleistungen definiert werden, die die Funktionalität, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Gebäuden, Grundstücken, Infrastruktur und Immobilien unterstützt.

Industrie und Gewerbe fungieren als Motoren unserer Gesellschaft, dementsprechend groß ist der Bedarf an Ressourcen und Raum. Sie tragen hinsichtlich der nachhaltigen Gestaltung und Nutzung der Umwelt umfassende Verantwortung, deren Spektrum es auf die Baukultur auszuweiten gilt.

#### OÖ Landesholding GmbH

**Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH** ist Standortagentur des Landes Oberösterreich und bietet Unternehmen Lösungen für ihre Investitions- und Innovationsvorhaben. Zu den Aufgaben gehören die Sicherung, Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandortes Oberösterreich, die internationale Positionierung, die Schaffung und Weiterentwicklung der Infrastruktur für Investitionen, sowie die Förderung von Betriebsansiedlungen und die Unterstützung des Innovations- und Technologietransfers.

**Building Innovation Cluster (BIC)** ist ein branchenübergreifendes Netzwerk, das darauf abzielt, die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in den Bereichen Architektur, Design, Bau- und Baunebengewerbe zu stärken. BIC ist eine Clusterinitiative von Business Upper Austria.

**Creative Region Linz & Upper Austria GmbH** wurde 2010 zur Förderung und Unterstützung der Entwicklung der Kreativwirtschaft und zur regionalen, nationalen und internationalen Positionierung von Linz und ganz Oberösterreich als Kreativwirtschaftsstandort gegründet. Sie ist ein Betrieb der OÖ Landesholding

**OÖ Landes-Kultur GmbH** vereint alle Standorte des Oberösterreichischen Landesmuseums und des OÖ Kulturquartiers unter einer gemeinsamen Leitung. Sie bietet Sammlungen aus den Bereichen Kultur, Kunst und Natur an, die in ihren verschiedenen Häusern präsentiert werden.

Die verantwortlichen Player zur Herstellung und des Betriebs von **Infrastruktur**, wie ASFINAG, der Verbund und die **Energieversorger**, fungieren als maßgebliche Gestalter von Landschaft und den damit in Verbindung stehenden Bauten. Sie verantworten großstädtische und langfristige räumliche Veränderungen, die auch nach baukulturellen Gesichtspunkten zu beurteilen sind.

### Planung

Staatlich befugte und beedete **Ziviltechniker:innen** sind natürliche Personen, die freiberuflich aufgrund der vom Bundesminister für Wirtschaft verliehenen Befugnis auf ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachgebieten tätig sind. Die Einteilung der Ziviltechniker:innen erfolgt in Architektinnen und Ingenieurkonsulent:innen/Zivilingenieur:innen.

**Fachplaner:innen** wie Klima-Engineering, HKLS-Planung, Projektmanager:innen, Jurist:innen u. a.

**Baumeister und Baugesellschaften** verfügen über umfangreiche Planungskompetenzen, die den baukulturellen Richtlinien des Bundes anzupassen sind. Ihre Aufgabe ist es die Sensibilität für volkswirtschaftliche Anliegen, auch auch für den sensiblen Umgang mit Architektur und Baukultur, zu stärken.

### Botschafter:in

Die **Wirtschaftskammer Oberösterreich** ist eine der neun Landeskammern der WKÖ und damit die gesetzliche Interessenvertretung der Wirtschaft in Oberösterreich. Sie fördert die Exportwirtschaft, betreibt aktive Interessenpolitik auf nationaler und internationaler Ebene und stärkt durch Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote die Branchen.

Die **Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich** ist die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeitnehmer:innen. Ihre Aufgabe ist es, die sozialen, wirtschaftlichen, beruflichen und kulturellen Interessen von Arbeitnehmer:innen zu vertreten und zu fördern.

Die **Industriellenvereinigung OÖ** versammelt in ihrer Verantwortung wesentliche Komponenten einer nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung, zu der mitunter auch die Baukultur gehört. Hier gilt es, die Mitglieder mit langfristigen Entwicklungszyklen von Landschaft und Gebautem vertraut zu machen bzw. auf deren Gestaltungsqualitäten hinzuweisen.

Die **Landwirtschaftskammer OÖ** ist die gesetzliche Vertretung der Land- und Forstwirte. Ihre Hauptaufgabe sind die Interessenvertretung, Beratung, Mitwirkung bei der Förderungsabwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder.

Die **Kammer der Ziviltechniker:innen | Architekt:innen und Ingenieur:innen Oberösterreich** und Salzburg ist die gesetzliche Berufsvertretung der freiberuflichen Architekt:innen und Ingenieurkonsulent:innen. Sie vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen ihrer Mitglieder.

Der **OÖ Gemeindebund** ist die kommunale Interessensvertretung auf Landesebene und agiert als aktiver Mitgestalter. Sein Anliegen ist es, die Lebensqualität in den oberösterreichischen Gemeinden nachhaltig zu verbessern. Dies beinhaltet die Förderung von Projekten und Initiativen zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, zur Sicherung der Daseinsvorsorge und zur Erhaltung der kulturellen Vielfalt.

Das **Forum Baukultur**, initiiert von der Kunstuniversität Linz und der Katholischen Privat-Universität Linz, unterstützt die Umsetzung der baukulturellen Leitlinien des Bundes in Oberösterreich. Details sind dem Impressum zu entnehmen.

Die **Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)** beschäftigt sich mit der Raumordnung in Österreich und ist Schnittstelle zwischen der innerstaatlichen und der europäischen Ebene. Zu ihren Aufgaben gehören die Erarbeitung und Umsetzung des Österreichischen Raumentwicklungskonzepts ÖREK und die Veröffentlichung von Raumordnungsberichten.

## Planen – Wie geht's?

Sind die Ziele sorgfältig definiert, geht es an die Planung. Je nach Bauaufgabe kann ein Architekturwettbewerb sinnvoll sein. Er ermöglicht es, verschiedene Ideen und Entwürfe für ein konkretes Projekt zu bekommen. Eine Jury wählt den besten Entwurf aus, der dann in Entwurfs-, Einreichungs-, Ausführungs- und Detailplanung inkl. Ausschreibung weiterentwickelt wird. Abgeschlossen wird die Planung mit der Vergabe.

Die **OÖ Umweltanwaltschaft** ist von der Landesregierung eingerichtet und vertritt die öffentlichen Interessen des Natur- und Umweltschutzes. Zusätzlich unterstützen sie die Bürger:innen und Bürger bei Umweltproblemen und Missständen.

Die **Architekturstiftung Österreich** ist die gemeinsame offene Plattform der österreichischen Architekturinitiativen (Architekturhäuser der Bundesländer, ÖGFA und ZV). Sie fördert die Baukultur durch die Koordination von Architekturvermittlung, Wissenstransfer und Interessensvertretung.

**architekturforum oberösterreich (afo):** Als Plattform für Architektur und Baukultur engagiert sich das afo für interdisziplinäre Diskurse über urbane und ländliche Entwicklungen und die damit verbundenen Veränderungen für Gesellschaft und Individuum. In Ausstellungen, Diskussionen, Vorträgen, Publikationen und Besichtigungen steht die Vermittlung raumspezifischer Themen für die breite Öffentlichkeit im Mittelpunkt.

Die **Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs Landesverband Oberösterreich (zvooe)** engagiert sich für die Förderung der regionalen Baukultur durch Vorträge, Exkursionen und Publikationen. Als ehrenamtlicher Verein vernetzen sie Architekturinteressierte und setzen sich für die Vermittlung von Baukultur in der Gesellschaft ein.

Die **Plattform Baukulturpolitik** ist eine als gemeinnütziger Verein organisierte NGO, die jene Institutionen vereint, die sich in Österreich mit Architektur und Baukultur befassen und diesen Themen eine politische Dimension beimessen. Ziel ist Bewusstsein für Baukultur dort zu schaffen, wo Verantwortungsträger:innen weitreichende Beschlüsse fassen.

Der **Beirat für Baukultur** sieht seine Aufgaben in der Beratung der im Beirat vertretenen Dienststellen auf Bundesebene, in der Verankerung des Prinzips Baukultur auf allen politischen Ebenen und versteht sich als Dialogforum von Architektur und Bauwesen sowie Politik und Verwaltung. Der Beirat legt seinen Fokus auf die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für qualitätsvolle Baukultur.

### Politik

Die **720 Mitglieder des Europäischen Parlaments** werden direkt von den Wähler:innen in allen Mitgliedstaaten gewählt. Das Parlament vertritt die Interessen der Menschen im Hinblick auf die EU-Gesetzgebung und stellt sicher, dass die Arbeitsweise der anderen EU-Organe demokratischen Grundsätzen folgt. Das Parlament ist eines der beiden gesetzgebenden Gremien. Zusammen mit dem Rat kann es Legislativvorschläge annehmen und ändern und über den EU-Haushalt entscheiden.

Das **Österreichische Parlament** hat zwei voneinander unabhängige Kammern: den Nationalrat und den Bundesrat.

Der **Nationalrat** ist die Abgeordnetenversammlung des österreichischen Parlaments und ist das zentrale Organ für die Gesetzgebung und die Kontrolle der Bundesregierung. Er setzt sich aus 183 Abgeordneten zusammen und wird bei den Nationalratswahlen gewählt.

Der **Bundesrat** ist die Länderkammer des österreichischen Parlaments und vertritt die neun Bundesländer. Die Mitglieder werden von den Landtagen entsandt und spiegeln die politische Zusammensetzung der Bundesländer wider.

Die **österreichische Bundesregierung** hat die baukulturellen Leitlinien 2017 beschlossen, die wiederum vom Land Oberösterreich anerkannt wurden.

Der **OÖ Landtag** ist das Parlament des Landes Oberösterreich. Er beschließt Landesgesetze, das Landesbudget und diskutiert Zukunftsfragen. Der Landtag wird alle sechs Jahre gewählt und besteht aus 56 Abgeordneten. Er hat die baukulturellen Leitlinien des Bundes anerkannt. Die Umsetzung obliegt der Verwaltung.

Die **OÖ Landesregierung** wird vom Landtag gewählt, vollzieht die Landesgesetze und verwaltet die Landesfinanzen. Hier gilt es das Verständnis für die nachhaltige Wirkung von Baukultur und Architektur zu stärken.

Der **Gemeinderat** ist die gewählte Vertretung der Gemeindeglieder:innen und ist das höchste Entscheidungsgremium für alle kommunalen Angelegenheiten. Er beaufsichtigt und erteilt den Bürgermeister:innen und anderen Gemeindeorganen Weisungen.

**Bürgermeister:innen:** Sie sind für die Verwaltung und Entwicklung ihrer Gemeinden verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören die Umsetzung kommunaler Projekte, die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und die Interessenvertretung der Bürger:innen auf lokaler Ebene. Wie in Zukunft die Landesverwaltung Bürgermeister:innen verstärkt bei Widmungen und Bauaufgaben unterstützen soll, gilt es zu beantworten.

## Verwaltung

Die **Direktion Kultur und Gesellschaft** der Oberösterreichischen Landesregierung verwaltet die Aufgabengruppen Bildung und Gesellschaft, Kultus sowie Sport.

## Verwaltung

Die **Direktion Kultur und Gesellschaft** der Oberösterreichischen Landesregierung verwaltet die Aufgabengruppen Bildung und Gesellschaft, Kultus sowie Sport.

Der **Landeskulturbeirat** berät als unabhängiges Gremium die Landesregierung in grundlegenden kulturpolitischen Fragen und bewertet die Wirksamkeit von Kulturförderungen. Die fachliche Arbeit des Beirats wird von sechs Fachberatern unterstützt bzw. vorbereitet:

**Fachbeirat V: Architektur, Denkmalpflege, Ortsbildpflege und Altstadt-erhaltung**, hier werden auch Fragestellungen zur Baukultur bearbeitet und Empfehlungen formuliert.

Die **Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung** gliedert sich in fünf Abteilungen. Für die Baukultur ist die Abteilung Raumordnung von übergeordneter Bedeutung.

Die **Abteilung Land- und Forstwirtschaft** kümmert sich um agrarische Angelegenheiten sowie um den Forstdienst und das Forstrecht.

Die **Abteilung Ländliche Neuordnung** ist für den Aufgabenbereich Bodenreform zuständig.

Die **Abteilung Naturschutz** ist für den Aufgabenbereich Natur- und Landschaftsschutz zuständig.

Die **Abteilung Raumordnung** ist für alle Belange im Bereich der Raumordnung (RO) zuständig. Die örtliche Raumordnung erfolgt durch die Gemeinden im eigenen Wirkungsbereich und umfasst die Erstellung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen. Das Land kann zwar keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung der Pläne nehmen, allerdings übt es ein Aufsichtsrecht über die Entscheidungen der Gemeinden dahingehend aus, dass jede Flächenwidmungsänderung genehmigt werden muss. Jährlich werden von der Abt. RO etwa 1.500 Genehmigungsverfahren durchgeführt. Dabei werden die Gemeinden bereits im Vorfeld beraten.

Die **Geschäftsstelle für Dorf- und Stadtentwicklung** fördert die partizipative Zusammenarbeit zwischen Bürger:innen und Gemeindeverantwortlichen für eine sinnvolle Entwicklung von Dörfern und Städten.

Der **Ortsbildbeirat** des Landes berät Baubehörden und erstellt Gutachten zur Abstimmung von Bauvorhaben auf die bauliche Struktur und Charakteristik der Umgebung, wie auch bezüglich Ersatzbauten.

Die **Abteilung Wirtschaft und Forschung** ist für die Aufgabenbereiche Gewerbe, Preisbestimmung und Preisüberwachung sowie Wirtschaft zuständig.

#### Direktion Soziales und Gesundheit

**Abteilung Wohnbauförderung**  
Das Land OÖ fördert den Neubau, die Sanierung von Eigenheimen und mehrgeschossigen Wohnbau bzw. vergibt die Wohnbeihilfe, ein direkt Zuschuß aus Mitteln der Wohnbauförderung für Personen mit niedrigen Einkommen. 2023 betrug das Budget 320,3 Millionen Euro: Wohnbauförderungsdarlehen (158,5 Millionen Euro), Wohnbeihilfen (53,7 Millionen Euro) Zuschüsse zur Sanierung (51,8 Millionen Euro).

**Direktion Straßenbau und Verkehr:** Die Gesamtverkehrsplanung und der öffentliche Verkehr sind Schlüsselaufgaben im Bereich des Green Deals der EU. Weitere Schwerpunkte der Direktion sind Geoinformation und Liegenschaft, Straßenneubau und -erhaltung sowie Brücken- und Tunnelbau. Über die Daten zur Geoinformation werden Lehrstandinformationen Versiegelungsquoten ermittelt.

## Nutzen – Wer kümmert sich?

Gleichberechtigt zu den technischen Anforderungen sind auch ästhetische und soziale Notwendigkeiten zu berücksichtigen, denn es ist nicht egal, wie etwas aussieht und wie es gemacht ist. Es ist wichtig, dass sich die Lösung gut anfühlt, dass sie elegant ist. Solche Gebäude werden gepflegt und auf sie wird auch aufgepasst.

**Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft:** Seitens der Direktion benötigt es ein klares Statement zu qualitätssichernden Maßnahmen zur Wahrung der Baukultur. Zentrales Werkzeug sollten entsprechende Zieldefinitionsgutachten und Wettbewerbe sein. Hier werden die Klimaschutzmaßnahmen zur Umsetzung vorbereitet. Sie gliedert sich in vier Abteilungen:

#### Abteilung Anlagen-Umwelt- und Wasserrecht (AUWR)

Die **Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik (UBAT)** ist für die Überwachung, Planung und Genehmigung von Bauvorhaben sowie für die Sicherstellung der Einhaltung von Standards und Vorschriften verantwortlich. Ihr sind die Bezirksbauämter untergeordnet. Hier liegen vor allem die Möglichkeiten für die Schaffung baukultureller Qualitäten. Sie berät und unterstützt Gemeinden und Bürger:innen bei umweltrelevanten Fragen.

## Bauen – Wie wird es ausgeführt?

Im Bauprozess werden die Ziele und Pläne physische Realität. Wenn es darum geht, den Klimawandel einzudämmen, müssen alle Akteur:innen im Gebäudebereich klimaneutral planen und bauen.

Die **Abteilung Umweltschutz (US)** fungiert als Anlaufstelle für sämtliche umweltrelevanten Projekte wie Industrieanlagen, Deponien oder auch umfangreichere Bauvorhaben. Sowohl der Lärm- als auch Naturschutz werden koordiniert. Einen Schwerpunkt bilden die Agenden im Bereich des Klimaschutzes, insbesondere für erneuerbare Energien aus Wind- und Wasserkraft. Die Gewährleistung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Bodenschutz liegen in ihrer Verantwortung.

Die **Hauptanliegen der Abteilung Wasserwirtschaft (WW)** sind: flächendeckender Schutz des Grundwassers als Trinkwasser und die Sicherung wichtiger Grundwasservorkommen. Sie schützt, nutzt und verbessert Wasserressourcen.

Die **Bundesdenkmalamt, das Landeskonservatorium für OÖ** schützt, pflegt, erforscht und vermittelt das kulturelle Erbe. Es betreut denkmalgeschützte Objekte, legt Rahmenbedingungen für Veränderungen fest und kooperiert intensiv mit Eigentümer:innen, Nutzer:innen, und Institutionen.

### Forschung und Innovation

Die **Kunstuniversität Linz** ist Zentrum für künstlerisch-wissenschaftliche Ausbildung und Forschung mit einer eigenen Studienrichtung Architektur. Die Professur für Baukultur widmet sich der Vertiefung und Förderung qualitativ hochwertiger Architektur und trägt zur Weiterentwicklung baukultureller Fragestellungen in Oberösterreich bei.

Die **Johannes Kepler Universität Linz** ist sowohl international als auch regional stark verankert. In den Studienrichtungen der Kulturwissenschaften, Soziologie und politischen Bildung werden mitunter Fragestellungen zur Raumplanung und Baukultur bearbeitet. Das gesellschafts- und sozialwissenschaftliche Studienangebot bietet Schnittstellen zur Regionalentwicklung.

Die **Katholische Privat-Universität Linz** getragen von der Diözese Linz, bietet sie die Fachbereiche Theologie, Philosophie und Kunstwissenschaft an. In Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Linz fördert sie die Auseinandersetzung mit Architektur und dem baukulturellen Erbe.

**Direktion Präsidium, Abteilung Trends und Innovation:** OÖ wird als Innovationsstandort positioniert. Es werden Ideen für die Zukunft entwickelt und gefördert. Dies basiert auf der Schaffung von konstruktiven Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft und Zivilbevölkerung. Als Basis dient das umfassende Datenmaterial der Statistik OÖ zu den Lebensverhältnissen und wirtschaftlichen Aspekten.

Die **Zukunftsakademie** entwickelt Impulse zur Gestaltung einer vorausschauenden Politik und Verwaltung. Als Drehscheibe für fachübergreifende Zukunftsthemen arbeitet sie eng mit internen und externen Partner:innen zusammen, um langfristige Strategien zu entwickeln und Entscheidungsträger:innen in der Landesverwaltung zu unterstützen. In Zukunft gilt es innovative Strukturen zur Raumplanung und Baukultur verstärkt zu berücksichtigen.

#### Impressum:

da Kunstuniversität Linz die architektur – Baukultur Hauptplatz 6, 4020 Linz www.kunstuni-linz.at baukultur@kunstuni-linz.at +43 732 7898 242

Für den Inhalt verantwortlich: Heidi Pretterhofer und Michael Rieper; Gestaltung: Martin Embacher

Das Land Oberösterreich engagiert sich für die Verbesserung der Baukultur in Oberösterreich. Dafür wird an der Kunstuniversität Linz eine Stiftungsprofessur und an der Katholischen Privat-Universität Linz eine Postdoc-Stelle finanziert. Das daraus entstandene Forum Baukultur versammelt darüber hinaus die Kammer der Ziviltechniker:innen | Architekt\*innen und Ingenieurkonsulent\*innen für Oberösterreich und Salzburg, das architekturforum oberösterreich sowie die Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs, Landesverband Oberösterreich. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Berufsvertretungen und Fachforen setzt Impulse und führt die Perspektiven, die die Baukultur prägen und bestimmen, zusammen.